

Biodiversität & Erneuerbare Energien



FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Grüne Infrastruktur in der Freiflächen-Photovoltaik

Mehr Biodiversität durch die Integration qualitativ hochwertiger Grüner Infrastruktur in Solarparks und Agri-Photovoltaikanlagen

Als Netzwerk natürlicher und naturnaher Ökosysteme ist die Grüne Infrastruktur eine gute Investition in die Zukunft, um die Klimaresilienz im städtischen und ländlichen Raum entscheidend zu verbessern. Artenreiche Blühstreifen und -flächen mit regionalen Wildpflanzen sowie Biodiversitäts-Solarparks können Elemente einer solchen Infrastruktur darstellen. Damit kann die Erzeugung erneuerbarer Energie auch eine Bereicherung in ökologischer Hinsicht darstellen.

An der Hochschule Anhalt haben die Arbeitsgruppen der Professorinnen Sabine Tischew, Anita Kirmer und Annett Baasch in den vergangenen zwei Jahrzehnten zahlreiche Innovationen im Themenkreis ökologische Renaturierung, Management von Lebensräumen und multifunktionale Landnutzung entwickelt. Zur Überführung dieses Wissens in die Praxis baut das Projekt *KompetenzGrün* in der Strukturwandelregion Sachsen-Anhalts in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Burgenlandkreis ein Kompetenzzentrum für Grüne Infrastruktur auf. Ein Teilaspekt ist die Begleitung von Pilotvorhaben zur Integration hochwertiger Begrünungsmaßnahmen in unterschiedliche Typen von Freiflächen-Photovoltaikanlagen.

Erste Ergebnisse

- Zur Begrünung von Solarparks sind individuelle standortangepasste Wildpflanzenmischungen nötig.
- Die artenreichsten Mischungen wurden von blütenbesuchenden Insektenarten am besten angenommen.

Um die Vegetationszusammensetzung und das Bodenleben auch unter den Modulen zu verbessern, wird nun die Eignung weniger lichtbedürftiger Blütenpflanzen für diesen Sonderstandort getestet.

Förderung

FKZ **46SKD201X**
 Laufzeit **10/2023–9/2027**

Gefördert durch:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle



SACHSEN-ANHALT
 Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kontakt

Hochschule Anhalt
 Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie, Landschaftsentwicklung

Prof. Dr. Sabine Tischew
Prof. Dr. Anita Kirmer
Prof. Dr. Annett Baasch

✉ sandra.dullau@hs-anhalt.de
 ☎ +49 (0) 3471 355 1228
 🌐 www.hs-anhalt.de

In Kooperation mit



EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

